



Curriculum Bildende Kunst (Klasse 9 und 10)

In den Klassen 7 bis 10 sind die Bereiche Bild und Fläche verbindlich. Aus den Bereichen Raum (Plastik und Architektur) und Zeit (Medien und Aktion) wird je ein Teilbereich gewählt. Aspekte aus den nicht gewählten Teilbereichen sollen in das Unterrichtsgeschehen miteinbezogen werden. Bildungsplan 2016

Die ökologische Ausrichtung der Schule findet ihre Berücksichtigung an geeigneter Stelle im individuellen Unterricht.

Bild

Bilder im Rahmen einer Werkbetrachtung: Vertiefung im strukturierten Beschreiben, Analysieren, Kommentieren, Interpretieren, Reflektieren und Beurteilen als Vorbereitung für die Oberstufe. Erfahrungen mit Bildern und mit eigenen Arbeitsprozessen (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ) darstellen und präsentieren. Reflektion der Rolle der bildenden Kunst sowie Nutzung entsprechender Orte zur Bildrezeption.

Fläche

Grafik

Freie grafische Ausdrucksmöglichkeiten, eigene Gestaltungsformen zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion entwickeln. Grafische Mittel zur Organisation und Gestaltung von Bildflächen einsetzen können. Unterschiedliche grafische und perspektivische Mittel zur Steigerung der Raumwirkung und Plastizität von Körpern einsetzen. Druckverfahren bei der Umsetzung einer Bildidee nutzen können.

Malerei

Gezielter Einsatz von Farbe als Ausdrucksmittel, zur Formsteigerung und zur Erzeugung von Plastizität und Räumlichkeit. Entwicklung freier malerischer Ausdrucksformen zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Hierbei sollen verschiedene malerische Techniken, gegenständliche und experimentelle, eingesetzt werden. Ordnungssysteme und Funktionen von Farbe unterscheiden und anwenden.

Raum

Plastik

Dreidimensionales Arbeiten mit verschiedenen Materialien, zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Die plastische Form in Beziehung zum Raum. Eine eigene plastische (Design)Form von der Idee bis zum Modell entwickeln. Die Beschäftigung mit Prozessen des Produktdesigns.



Architektur

Auseinandersetzung mit der Architektur unter den Aspekten Gestalt/Form, Funktion und Umgebung. Kennenlernen von verschiedenen Bau- und Konstruktionsweisen sowie architektonischen Gestaltungsmitteln. Entwicklung eigener architektonischer Ideen und deren Umsetzung, Begreifung der Architektur als wesentliches Element gestalteter Umwelt, tradierter Kultur und als historisches Erbe.

Umsetzung dieser Erkenntnisse in eigenen Entwürfen, z.b. Skizze, Plan, Modell.

Zeit

Medien

Analyse und Entwicklung von Medienprodukten. Deren Einsatz als Kommunikationsmittel.

Sensibilisierung für den Umgang mit Bildmedien im Internet. (Nutzungsrechte, Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte).

Gestaltung eines eigenen visuellen Medienproduktes.

Aktion

Intermediale Aktionsformen kennen lernen. Erprobung und Entwicklung eigener intermedialer Aktionsformen.